

EUROPÄISCHE FAYODIA-ARTEN

nach Horak aus ZfP 1962

- 1a) Auf Brandstellen, zwischen Brandmoosen (Funaria) 2
- 1b) Auf Holz, in Nadelstreu (Picea, Pinus), an sumpfigen Stellen mit Sphagnum, Hylocomium, Polytrichum. 3
- 2a) Sporen 5-6,5 x 4 µm. Hut genabelt, schwarzbraun, 1-4 cm, durchscheinend gerieft, mit abziehbarer, gummöser Huthaut. Lamellen weiß, breit angeheftet bis herablaufend. Stiel dem Hut gleichfarbig, basal heller knorpelig, 20-40 x 2-5 mm. Geruch schwach mehlartig. --- KM 234, Lge.59J:
FAYODIA MAURA (Fr.) Sing.
- 2b) Sporen 6-8,5 µm, rundlich. Hut halbkugelig, rußbraun, maximal 10 mm Durchmesser, fein seidig. Lamellen graulich, ausgebuchtet angewachsen und mit Zähnen herablaufend. Stiel schwarzbraun, Stielspitze weißlich, 20 x 1,5 mm. Geruchlos. Basidien 2-sporig. Huthaut ohne Schnallen. --- Favre 1948, S.99:
FAYODIA ANTHRACOBIA (Favre) Kühn.
- 3a) Hut größer als 10 mm. Pilze vom Habitus einer Omphalina oder Mycena. 4
- 3b) Hut kleiner als 10 mm, spitzglockig bis kegelig, bräunlich, trocken, glatt. Lamellen breit angewachsen und mit Zähnen herablaufend, grauweißlich. Stiel bräunlich, basal braun, an der Stielspitze fein weißlich behaart, 30-40 x 1 mm. Schwach ranzig stinkend. Sporen 8,5-9,5 µm. Basidien zweisporig. In feuchtem Fichtenwald:
FAYODIA CAMPANELLA Horak
- 4a) Sporen 5-7 x 5-6 µm. Hut halbkugelig bis niedergedrückt-nabelig, schmutzig-bräunlich, radialfasrig, mit zerrissen-gewimpertem Rand, 2-5 cm. Lamellen breit oder abgerundet-angewachsen, graulich. Stiel hohl, faserig, an der Stielspitze bestäubt, weißlich, 40-60(-70) x 4-7 mm. Büschelig auf oder neben Nadelholzstrünken. --- KM 204; Bres.217; Sing.1952:
FAYODIA LACERATA (Lasch) Sing.
- 4b) Sporen 8-12(-13,5) µm. Basidien 2-sporig. Hut stark durchscheinend gerieft. Huthaut mit Schnallen. 5
- 5a) Zystiden 35-90 x 10-18 µm, keulenförmig bis grobspindelig. Hut halbkugelig bis schwach und flach genabelt, rauchbraun, 1,5-2,5 cm. Lamellen breit angewachsen-herablaufend, graulich. Stiel graulich, glasig-marmoriert, brüchig, hohl, basal oft weißfilzig, 40-70 x 2-3,5 mm. Geruchlos. Büschelig in Nadelstreu. --- Lge.59H; Ri.105/3 (schlechte Abb.):
FAYODIA BISPAHAERIGERA (Lge.) Kühn.
- 5b) Zystiden 100-180 x 7,5-12 µm, wurmförmig. Hut flach-halbkugelig, selten genabelt, aschgrau bis braun, älter gilbend. Lamellen breit ausgerandet-angewachsen, blaßgrau. Lamellenschneide dichtzottig (mit freiem Auge sichtbar). Stiel fahlgrau, basal graubräunlich, an der Stielspitze fein behaart, alt gilbend, 40-80 x 2-3,5 mm. Geruch mehlartig. In Fichtennadelstreu. --- Favre 1948, S.99:
FAYODIA BISPHAERIGERA VAR.LONGICYSTIS Favre